

Die ersten Nachkriegsmonate



Zwei britische Soldaten entlassen einen Jungen im DP-Camp Neuengamme, 2. Juni 1945.

Foto: Sergeant Chitham. (IWM)

Am Abend des 2. Mai 1945 erreichten britische Soldaten das KZ Neuengamme und fanden das Lager weitgehend verlassen vor. Da Gebäude und Infrastruktur auch weiterhin als Massenunterkunft geeignet schienen, wurden noch im selben Monat ehemalige sowjetische Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter aus dem Hamburger Raum dort untergebracht und versorgt. Gleichzeitig wurden in andere Teile des Lagers deutsche Kriegsgefangene eingewiesen; internierte Waffen-SS-Angehörige und Zivilinternierte kamen hinzu.

1948 übernahm die Stadt Hamburg das britische Internierungslager und nutzte das Gelände für den Strafvollzug.